

u. M. 1600 = RM. 200). Lt. G.-V. v. 21./12. 1928 Änderung der Einteil. des A.-K. in Akt. zu RM. 100 u. 1000. Lt. G.-V. v. 24./6. 1929 Erhöhh. des A.-K. um RM. 1 800 000.

Hypothekar-Anleihe: RM. 4 000 000 in 6% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss v. 28./1. 1927, rückzahlbar zu 102% 3000 Stücke zu RM. 1000 u. 2000 Stücke zu RM. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Bank Fil. Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. auf Goldbasis 1/4., 1./10. Tilg. ab 1/4. 1932 durch jährl. Auslos.; ab 1932 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Goldmark-Hyp. zur I. Stelle auf den gesamten Grundbesitz der Ges. in Freital-Döhlen, b. Dresden. — Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin u. Dresden: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. — Kurs in Dresden Ende 1928—1929: 72.50, 68%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Juli-Dez.

Stimmrecht: Je nom. RM. 50 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% vom R.-F. (bis 20% des A.-K.), vertragsm. Tant. an Vorstand, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergüt. von zus. RM. 25 000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Fabrikgrundst. 1 243 640, Grubenfelder 1, Gebäude 2 784 489, Eisenbahnen 151 937, Masch. u. Öfen 5 290 924, Neubauten 5 523 275, Werkzeuge u. Geräte, Kokillen, Walzenpark, Reserveteile 891 206, Modelle 2, Patente 1, div. Material., Rohmaterial., Fabrikate 4 528 682, Debit. 4 759 989, Kassa u. Wechsel 120 757, Eff. 142 126, Beteil. 425 000, Anleihe-Agio 270 000, Verlust (675 152, abzügl. Vortrag vom vorigen Jahre 52 020) 623 131, (Avale 178 970). — Passiva: A.-K. 8 800 000, R.-F. 894 643, 6% Anleihe 1927 4 000 000, Akzepte 458 105, langfrist. Bankkredite 6 480 000, Verbindlichkeiten 6 122 416, (Avale 178 970). Sa. RM. 26 755 164.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Provis., Zs., Steuern u. soziale Abgaben 3 546 302, Abschr. 598 890. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1927/28 52 020, Bruttoüberschuss 3 470 040, Verlust 623 131. Sa. RM. 4 145 193.

Kurs: In Berlin: Ende 1913: 251.25%; 1924—1929: 14.75, 35.50, 153.50, 137.75, 125.50, 80%. — In Dresden: 1924—1929: 14.9, 36, 154, 137, 125, 80%.

Dividenden: 1912/13: 13 1/3%; 1923/24—1928/29: 0, 0, 0, 6, 6, 0%.

Vorstand: Reg.-Baumstr. a. D. Erich Lennheim, Dr.-Ing. Jul. Tafel.

Direktoren: Paul Brocks, Fritz Niquet.

Prokurist: Obering. Adalb. Besta.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Dr. Werner Kehl, Berlin; 1. Stellv. Bank-Dir. Dr. Viktor von Klemperer, Dresden; Gen.-Dir. Komm.-Rat William Busch, Bautzen; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Kleinherne, Magdeburg; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Fritz Lässig, Chemnitz; Bankier Alfred Lehmann, Kaufm. Paul Rohde, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. e. h. Ernst Sachs, Schweinfurt; Albert Sonnenberg, Lausanne; Geheimrat Ottmar Strauss, Kaufm. Otto Wolf, Köln a. Rh.; vom Betriebsrat: E. Patzig, H. Weichert.

Zahlstellen: Freital: Ges.-Kasse; Berlin u. Dresden: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Dresden: Allg. Deutsche Creditanstalt.

Capito & Klein Akt.-Ges. in Düsseldorf-Benrath.

Gegründet: 15./9. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 30./10. 1906 in Düsseldorf-Gerresheim. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1916/17.

Zweck: Fortführung und Ausgestaltung des unter der früh. Einzelfirma Capito & Klein betriebenen Feinblechwalzwerks; Verhüttung u. Verarbeitung von Stahl u. Eisen sowie der Betrieb verwandter metallurg. Unternehmungen. Die Ges. stellt ausschl. Qualitäts-Feinbleche her u. zwar Stanz- u. Falzbleche, Dynamo-, Transformatoren-Bleche, Trommel- u. Weissbleche, Karosseriebleche.

Besitztum: Das Fabrikgrundstück in Grösse von 4 ha 58 a liegt unmittelbar am Bahnhof Benrath, ferner besitzt die Ges. 33 Wohnhäuser für Beamte u. Arb. in verschiedenen Strassen Benraths. Die Blechwalzwerkshallen enthalten 10 Fertiggerüste u. 10 Vorwalzgerüste, sodann sind vorhanden: 20 Wärmöfen u. 4 Platinenstossöfen, die erforderl. Doppelstöcke, Scheren, Kranen, ein modernes kontinuierliches Dressierwerk, 3 Glühereien mit 5 Glühöfen 2 Beizereien, 1 Sortier- u. Lagerhaus, 1 Reparaturwerkstatt mit allen erforderl. Werkzeugmasch., 1 Generatoranlage mit 7 Generatoren, 1 Gasreinigungsanlage mit den dazugehör. Gasleitungen, 1 Dampfkesselanlage bestehend aus 4 Flammrohrkesseln von je 100—125 qm Heizfläche mit Überhitzern, 1 Speisewasser-Reinigungsanlage sowie 1 Zentral-Pumpen-anlage. Angegliedert ist dem Blechwalzwerk 1 Verzinnerei zur Herstell. von Weissblechen; zu dieser gehören Sortier- u. Lagerräume. Ferner ist dem Blechwalzwerk ein modernes Kaltwalzwerk zur Herstell. von Blechen in Spezialqualität für die Automobil-Industrie u. für andere Fabrikationszwecke mit hohen Qualitätsansprüchen angeschlossen. Die für das Blechwalzwerk erforderl. Platinen werden in einem separaten Platinenwalzwerk ausgewalzt. Das Platinenwalzwerk besteht aus 2 Triogerüsten mit den dazugehör. Hebetischen; es enthält ferner 2 Stossöfen, 2 Krane, 2 Scheren u. die übrigen nötigen Hilfsmaschinen. Von den 5 Blechstrassen werden 4 elektrisch angetrieben u. zwar je 2 durch einen 1200 PS-Motor, während die fünfte Strasse durch eine Dampfmaschine von 700 PS angetrieben wird. Das Dressierwerk wird durch einen 500 PS-Motor u. das Kaltwalzwerk durch einen 600 PS-Motor angetrieben; der Antrieb des Platinenwalzwerks erfolgt durch einen 1000 PS-Motor.